



No. 5-2009



## **Aktuelles:**

### **Checken Sie bitte regelmäßig Ihre Stromrechnungen und entsprechende Verträge!**

Nicht nur bei zwei meiner Kunden ist es passiert, sondern auch bei der Restaurantkette „Schweinske“:

Aufgrund falscher Beratung wurden von den Stromanbietern keine Gewerbeverträge abgeschlossen, sondern ein Vertrag für Privatkunden verkauft.

Das Ergebnis: Horrende Nachzahlungen innerhalb eines Jahres im fünfstelligen Bereich!

Nehmen Sie sich Zeit und prüfen Sie genau deshalb jetzt Ihre Verträge. Es sind nur ein paar Minuten Zeit und kann Ihnen sehr viel Geld und Ärger ersparen. Wechseln Sie gegebenenfalls den Tarif oder sogar den Anbieter.

Meine aktuelle Checkliste wird Ihnen diesmal ein paar Punkte aufzeigen, die sie bei der Überprüfung Ihrer Rechnungen beachten sollten.

Falls Sie sich im Moment im Sommerstress befinden, machen Sie es sich einfach:

Fragen Sie uns, wir das übernehmen das für Sie!

## **Unser Special für Sie:**

### [Wir checken Ihre Rechnungen](#)

**Egal ob Strom, Wasser oder Lieferanten, wir optimieren Ihr Warenwirtschaftssystem**

Über die Details informieren wir Sie sehr gerne. Unsere Kontaktdaten finden Sie unten auf der Seite!

Schauen Sie auch gerne auf unseren neuen Blog im Internet:

<http://servicefee.wordpress.com/>

Viel Spaß beim Lesen.

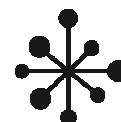
Wir wünschen Ihnen weiterhin einen erfolgreichen Sommer.

Ihre

Hannah Plettenberg



Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Kunde, Interessent oder Partner von plettenbergconsulting sind - oder von jemandem dafür registriert wurden. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen wollen, sende Sie einfach eine kurze Email an [newsletter@plettenberg-consulting.de](mailto:newsletter@plettenberg-consulting.de)





- Der Stromlieferant ist dazu verpflichtet Ihnen den günstigsten Tarif anzubieten.
- Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass es sich bei Ihrem Stromliefervertrag um einen **gewerblichen Vertrag** handelt.
- Falls sich wirklich heraus stellen sollte, dass ein falscher Vertrag abgeschlossen worden ist, führen Sie ein Gespräch mit Ihrem Anbieter und Ihrem Elektriker direkt bei Ihnen vor Ort. Der Anbieter sollte dann so kulant sein, den Vertrag umzuwandeln und die verbrauchten KW´s umzurechnen, bzw. zurück zu rechnen.

## **Zusätzliche Maßnahmen zur Senkung der Stromkosten:**

- Jeder seriöse Küchenhersteller ist in der Lage, vor Kauf elektrischer Geräte eine Strombilanz zu erstellen oder zumindest nachzureichen. Diese Angaben erfolgen KW/h. Anhand der Gesamtlaufzeit Ihrer Geräte pro Tag, können Sie eine Tagesbilanz erstellen und für den Monat hochrechnen. Diesen Service übernimmt eventuell auch Ihr Elektriker.
- Welches ist ein Stromfresser, welches nicht? Sollten für Ihre Geräte keine KW-Angaben mehr vorliegen, lassen Sie vom Elektriker Ihres Vertrauens Ihre Geräte messen und lassen Sie sich für jedes einzelne Gerät beraten.
- Falls Sie den Verbrauch mitkontrollieren möchten, führen Sie ein monatliches oder wöchentliches Tagebuch über den Verbrauch in KW (Kilowatt). Das nimmt 2 Minuten mehr Zeit in Anspruch, kann sich jedoch lohnen.
- Bei Stromfressern lässt sich oft ein Zwischenwandler einsetzen, der den Stromverbrauch senken kann. Ihr Elektriker sollte wissen, was das ist und hat ihn schnell installiert.

**Bei Fragen, rufen Sie uns gerne an oder wenden sie sich an den Elektriker Ihres Vertrauens oder an die örtlichen Verbraucherzentralen ☺.**

